



Europäische
Kommission

REPowerEU: gemeinsames europäisches Vorgehen für erschwinglichere, sicherere und nachhaltigere Energie



MÄRZ 2022

In den vergangenen Monaten bewegten sich die Energiepreise in Europa auf hohem Niveau und waren starken Schwankungen unterworfen.

Nach dem beispiellosen militärischen Angriff Russlands auf die Ukraine spitzt sich die Lage aufgrund von Bedenken hinsichtlich der Versorgungssicherheit zu.

Für die Versorgung von Unternehmen und Haushalten mit erschwinglicher, sicherer und sauberer Energie bedarf es entschlossener Maßnahmen; ab sofort gilt es, für eine Eindämmung der Preise zu sorgen und die Speicherung von Gas für den nächsten Winter sicherzustellen.

Nie zuvor haben so starke und klare Argumente für eine rasche Energiewende im Rahmen des europäischen Grünen Deals gesprochen. Es kann deutlich vor 2030 gelingen, unsere gefährliche und extreme Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen aus Russland zu beenden.



DRINGENDE PREISPOLITISCHE MAßNAHMEN

Eindämmung der Energiepreise für Endkunden durch die Bestätigung der Möglichkeit einer Preisregulierung zum Schutz von Verbrauchern und Wirtschaft

Leitlinien für befristete Steuern auf Zufallsgewinne und für die Verwendung staatlicher Einnahmen aus dem Emissionshandel zur Entlastung von Haushaltskunden



Staatliche Beihilfen: Konsultationen mit den Mitgliedstaaten über einen etwaigen vorübergehenden Rahmen zur Gewährung von Hilfen an Unternehmen, die mit hohen Energiekosten zu kämpfen haben

Marktmaßnahmen zur Bewertung von Optionen zur Verbesserung der Gestaltung des Strommarkts

AUFFÜLLEN DER GASSPEICHER FÜR DEN NÄCHSTEN WINTER

Vorlage eines Legislativvorschlags über die Mindestbefüllung der Gasspeicher im April, damit Europa die Versorgung besser steuern kann, indem ein Füllstand von 90 % bis zum 1. Oktober als Ziel festgelegt wird; Ausweisung von Gasspeichern als kritische Infrastruktur und Schaffung von Anreizen für die Wiederbefüllung



Unterstützung der **koordinierten Auffüllung der Gasspeicher**, z. B. durch eine gemeinsame Beschaffung, die Bündelung von Bestellungen und die Abstimmung von Lieferungen



Fortsetzung der **Untersuchung des Verhaltens von Marktteilnehmern** (insbesondere von Gazprom)

MIT DEM PLAN REPOWEREU UNSERE ABHÄNGIGKEIT VON RUSSISCHEM GAS VERRINGERN



Mehr Dach-Solaranlagen, Wärmepumpen und Energiesparmaßnahmen

zur Verringerung unserer Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, damit Häuser und sonstige Gebäude energieeffizienter werden



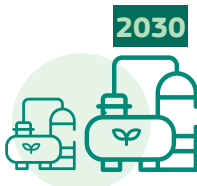
Dekarbonisierung der Industrie

durch einen rascheren Übergang zu Elektrifizierung und erneuerbarem Wasserstoff sowie Ausbau unserer CO₂-armen Produktionskapazitäten



Beschleunigung der Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energien,

um die Vorlaufzeit für einschlägige Projekte und Verbesserungen der Netzinfrastruktur möglichst kurz zu halten



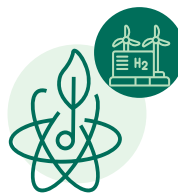
Bis 2030 Verdoppelung der von der EU angestrebten Biomethanherzeugung

auf ein Volumen von jährlich 35 Mrd. m³, das insbesondere aus landwirtschaftlichen Abfällen und Reststoffen gewonnen werden soll



Diversifizierung der Gasversorgung

und Zusammenarbeit mit internationalen Partnern, um sich von russischem Gas unabhängig zu machen, sowie Investitionen in die notwendige Infrastruktur



Mithilfe eines „**Wasserstoff-Accelerators**“ Entwicklung von Infrastruktur, Speicheranlagen und Häfen, sodass die Nachfrage statt mit russischem Gas künftig durch weitere 10 Mio. t importierten erneuerbaren Wasserstoff aus verschiedenen Quellen und weitere 5 Mio. t in der EU erzeugten erneuerbaren Wasserstoff gedeckt wird

